

Packendes Finale beim 52. Rosenheimer Straßenpreis

Tobias Erler aus Kempten siegt beim Radklassiker

Die Veranstaltung des RSV-Rosenheim am vergangenen Sonntag war wieder einmal eine gelungene Werbung für den Radsport in der Region. Vor einer großartigen Alpenkulisse und bei herrlichstem Frühlingswetter versammelten sich rund einhundert Elite-Amateure aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland um die anspruchsvollen elf Runden à neun Kilometer in Angriff zu nehmen.

Nach einer verhaltenen ersten Runde wurde ab dem zweiten Umlauf das Tempo deutlich erhöht, so dass sich das Fahrerfeld in mehrere Gruppen aufteilte. Im weiteren Verlauf des Rennens bildete sich dann eine 25 Mann starke Spitzengruppe, die ihren Vorsprung schnell auf drei Minuten ausbauen konnte.

Den favorisierten Fahrern war die Gruppe aber noch zu groß, und so kam es immer wieder zu vereinzelt Attacken, die zunächst erfolglos blieben, aber nach der Hälfte der Distanz zu einer entscheidenden Situation führten.

Fünf Fahrer, darunter Daniel Bichlmann vom Bike-Aid-Team, Helmut Trettwer aus Landshut und dem Irschenberger Leif Lampater setzten sich am gefürchteten Anstieg nach Höhenmoos nochmals entscheidend von ihren Begleitern ab.

Eine Runde später ereilte Bichlmann eine Hinterrad-Panne, und er musste sich wieder bei den Verfolgern einreihen. Helmut Trettwer konnte dem wie entfesselt fahrenden Lampater nicht mehr folgen, so dass Lampater die letzten vier Runden vorerst alleine bestreiten musste.

In der Verfolgung formierten sich unterdessen vier Fahrer mit Bichlmann, Trettwer und dem erfahrenen Tobias Erler aus Kempten, die Jagd auf Lampater machten, und diesen auch zwölf Kilometer vor dem Ziel einholten.

Die letzte Runde war dann an Spannung nicht mehr zu überbieten. Kurz nach Beginn des Schlussanstiegs attackierte Erler, dem nur noch Bichlmann folgen konnte.

Im entscheidenden Sprint hatte dann Tobias Erler die besseren Beine, und siegte nach 2 Stunden und 44 Minuten Fahrzeit knapp vor Daniel Bichlmann. Den dritten Platz, und damit noch den Sprung aufs Podium, sicherte sich Helmut Trettwer vor Fabian Schormair vom Team-Heizomat und Leif Lampater vom RSV Irschenberg, der lange das Rennen an der Spitze bestimmte.

Ein weiteres Highlight des Tages war das Rennen der Masters. Hier waren mit Markus Pfandler, Peter Maier, Sandro Cramer und Dennis Kuznik vier Fahrer des RSV-Rosenheim am Start.

Kurz nach Beginn des Wettbewerbs wurde gleich ein hohes Tempo angeschlagen, und von Runde zu Runde wurde das Feld an der Spitze kleiner.

Immer wieder kam es zu vereinzelt Vorstößen, die aber allesamt erfolglos blieben. Als es in die letzte Runde ging, befanden sich noch rund 20 Fahrer, darunter die beiden Rosenheimer Kuznik und Cramer, in der Spitzengruppe.

Kurz vor dem Ziel setzte der für Dachau startende Tscheche Petr Circl den entscheidenden Angriff, und siegte vor Ralph Edelmann aus Kempten und dem Augsburgsburger Christian Henkel.

Dennis Kuznik vom RSV-Rosenheim fuhr ein starkes Rennen, und kämpfte sich auf den bemerkenswerten vierten Rang.

Sandro Cramer gelang mit einer ebenfalls starken Vorstellung als neunter noch der Sprung in die Top-Ten.

Beim erstmals ausgetragenen Rennen der Frauen Elite konnten sich die Favoritinnen durchsetzen.

Hier gewann Jacqueline Hahn vor Luisa Beck aus Kelheim und Tatjana Paller von der Equipe Velo Oberland.

Die weiteren Ergebnisse...

Juniorinnen U19: 1. Anna-Lena Nowak RV Viktoria Niedereschbach,
2. Amelie Peiker RV Viktoria Niedereschbach, 3. Anna Badegruber

Schüler U15: 1. Leslie Lühns RSV Irschenberg, 2. Henri Uhlig RSC Kelheim,
3. Stefan Sachs RSC Ingolstadt

Schülerinnen U15: 1. Sarah Kasthuber RSV Freilassing,
2. Lara Dopjans RSV Irschenberg, 3. Paulina Peiker RSV Irschenberg

Schüler U13: 1. Luis-Joe Lühns RSV Irschenberg, 2. Mauro Brenner E-Racers Augsburg
3. Ben Rech Equipe Velo Oberland

Schülerinnen U13: 1. Lisa-Marie Kubina Equipe Velo Oberland,
2. Nina Strübig RSV Irschenberg, 3. Liv Kaja Baacke RSG Augsburg